

## TITEL VERTEIDIGT

Bei den am Sonntag 28.11. 2010 in Marktheidenfeld durchgeführten KEM der Senioren waren fast alle Titelträger aus dem vergangenen Jahr wieder erfolgreich.!

Die erfolgreichen TT-Spieler waren Mohamed Zayyan, Wolfgang Geist und Bernhard Laqua vom TV – Marktheidenfeld in eigener Halle.

In der Altersklasse I siegten:

1. Mohamed Zayyan (TV M-feld) ungeschlagen vor
2. Stefan Greß (Urspringen) und
3. Manfred Englert (Frammersbach)

In der Altersklasse II siegten:

1. Wilhelm Väth (Esselbach) dank besserem Satzverhältnis vor
2. Karl Schmidt (TV M-feld) und
3. Axel Pietsch (TV M-feld)

In der Altersklasse III siegten:

1. Wolfgang Geist (TV M-feld) ungeschlagen vor
2. Oswald Scheuring (Frammersbach) und
3. Hans Eitel (Thüngen)

In der Altersklasse IV und V siegten:

1. Bernhard Laqua (TV M-feld) unbesiegt vor
2. Christa Geist (Wombach) und
3. Hans Engels (TV M-feld) dem ältesten Teilnehmer.

Im Doppel, das in einer Klasse nach Auslosung unter allen Teilnehmern/innen gespielt wurde, erwiesen sich am Ende folgende Paarungen als die glücklicheren:

1. Wolfgang Geist / Karl Schmidt (TV M-feld)
2. Hans Eitel / Axel Pietsch (Thüngen/TV-M-feld)
3. Stefan Greß / Reinhard Müller (Urspringen/Rettersheim)
3. Oswald Scheuring / Bernhard Laqua (Frammersbach/TV-M-feld)

In dieser Klasse wurden einige sehr spannende und ganz enge Matches geliefert, wobei im Entscheidungssatz die Gewinner am Ende mit zwei Punkten in der Verlängerung das nötige Quäntchen Glück auf Ihrer Seite hatten.

Insgesamt waren die Spiele umkämpft aber immer freundschaftlich geprägt. Denn bei den Senioren/innen herrscht doch immer eine faire Kameradschaft. Dies zeigte sich dann auch am Ende der Veranstaltung als man noch beisammen gesessen ist und die vergangenen Spiele Revue passieren ließ unter dem Motto, wenn der gekommen wäre und der nicht daneben gegangen wäre ....

Der einzige Wermutstropfen war aber, das sei auch nicht unerwähnt, die doch wieder relativ geringe Beteiligung, die dem Veranstalter TV-Marktheidenfeld, der seine Halle stellte, und auch dem Kreis MSP so nicht gefiel.